

Anmeldung – bitte bis zum 13. Oktober 2017

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d | o6886 Lutherstadt Wittenberg

Kerstin Bogenhardt, Tagungsassistentin
Tel.: 03491 4988-40, Fax: 03491 4988-22
Mail: bogenhardt@ev-akademie-wittenberg.de

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn von uns keine Absage erfolgt. Sollten Sie nach der Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellstmöglich mit.

Tagungsbeitrag – mit Verpflegung

Tagungsbeitrag – mit Verpflegung	30,00 €
zzgl. Übernachtung im Acron-Hotel im EZ	44,00 €
oder Übernachtung im Acron-Hotel im DZ pP (Begrenzte Anzahl an Zimmer vorhanden)	36,00 €
zzgl. Übernachtung im Luther-Hotel im EZ	76,00 €
oder Übernachtung im Luther-Hotel im DZ pP	49,00 €

Bitte überweisen Sie den Beitrag **vor** der Tagung mit dem Vermerk „Tagung 67/2017“ auf das Konto:
BIC: NOLADE21WBL,
IBAN: DE05 8055 0101 0000 0289 59.
Eine Zahlung per EC-Karte vor Ort ist nicht möglich.

Ein Drittel der Tagungsbeiträge wird als institutionelle Förderung für die Evangelische Akademie erhoben.

Unterkunft

Luther-Hotel, Neustraße 7–10, Tel.: 03491 4580
Check-in bis 24 Uhr

Acron-Hotel, Am Hauptbahnhof 3, Tel.: 03491 43320

Tagungsort:

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d, o6886 Lutherstadt Wittenberg

Bei Anreise mit der **Bahn** aus Richtung Magdeburg bitte schon Wittenberg/Altstadt aussteigen. Fußweg von dort ca. fünf Minuten. Fußweg vom Hbf. ca. 25 Minuten.

Anreise mit dem **PKW**: Parkmöglichkeiten gibt es in der Halle-schen Straße am Bahnhof, Haltestelle „Altstadt“.



Lutherstadt Wittenberg

1. Evangelische Akademie
2. Kirchliches Forschungsheim
3. Schlosskirche
4. Stadtkirche St. Marien
5. Luther-Hotel
6. Lutherhaus

Die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. arbeitet nach den Grundsätzen des kirchlichen Umweltmanagementsystems Grüner Hahn.



Die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



Bild: Christian Melms, triangonale, Halle (Saale)

Nationalistische und autoritäre Bestrebungen in den mittelost-europäischen Staaten

Eine Gefahr für die Europäische Union?

10. bis 11. November 2017 | Fr.–Sa.
Evangelische Akademie | Lutherstadt Wittenberg

Nationalistische und autoritäre Bestrebungen in den mittelosteuropäischen Staaten Eine Gefahr für die Europäische Union?

Nationalismus, Populismus, autoritäres und völkisches Denken sind in ganz Europa und in vielen Teilen der Welt im Aufwind. Von Amerika über die Türkei bis Russland zeigt sich dies in verschiedensten Ausprägungen.

Aber auch in Europa ist der Aufstieg nationalkonservativer Parteien zu sehen. So ist die AfD als drittstärkste Partei in den Deutschen Bundestag eingezogen. In Ungarn und Polen haben rechtskonservative Parteien schon seit längerem die Macht übernommen und streben einen radikalen Umbau des politischen Systems an.

Diese Entwicklung kann nicht – allein – als Reaktion auf den Andrang von Flüchtlingen oder andere krisenhafte Erscheinungen gedeutet werden, sondern hat komplexere Ursachen. Welche – womöglich tiefer liegenden – Gründe haben die nationalistischen Bestrebungen im Osten Europas? Wie sind sie zu verstehen und wie kann mit ihnen in einem geeinten Europa umgegangen werden? Was sind die politischen und gesellschaftlichen Folgen und welche Rolle spielen die Kirchen?

Diese Fragen werden mit Gesprächspartnern aus Osteuropa diskutiert.

Sie sind herzlich eingeladen!

Friedrich Kramer

Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V.

Wolfram Tschiche

Philosoph, Klinker

10. November 2017 | Freitag

ab 17.30 Anmeldung

18.00 ABENDESSEN

19.00 **Polens politische Wende: Populismus und Europaskepsis auf dem Vormarsch**
Piotr Buras, Journalist, Autor, Leiter des Warschauer Büros des Think-Tanks European Council of Foreign, Warschau

21.30 **Gedanken zur Nacht**
Friedrich Kramer

11. November 2017 | Samstag

9.00 **Morgenandacht**
Friedrich Kramer

9.30 **Die AfD – eine rechtskonservative oder rechtsradikale Partei?**
Prof. Dr. Richard Stöss, Politikwissenschaftler, Autor, Berlin

10.45 **Oligarchen und Nationalisten als Gefahr für die Demokratie in Ostmitteleuropa**
Jakub Patočka, Journalist, Politiker, Autor, Prag

12.00 MITTAGESSEN

13.00 **Die „illiberale Demokratie“ – das Ergebnis manipulierter Öffentlichkeit?**
Gergely Márton, Journalist, Budapest

14.30 **Workshopphase I**
„Jarek, du zerstörst den Rechtsstaat“
Zu den regierungskritischen Anliegen und Aktionen der polnischen Opposition
Ewelina Wanke, Historikerin, Berlin

Der Sieg der „illiberalen Demokratie“ und die Rolle der Kirche
Dr. János Wildmann, Katholischer Theologe, Dozent an der Protestantisch-theologischen Hochschule, Pécs

16.00 KAFFEEPAUSE

16.15 **Workshopphase II**
„Jarek, du zerstörst den Rechtsstaat“
Zu den regierungskritischen Anliegen und Aktionen der polnischen Opposition
Ewelina Wanke

Der Sieg der „illiberalen Demokratie“ und die Rolle der Kirche
Dr. János Wildmann

17.30 **Abschlussgespräch**
Auf welche Weise kann den rechtspopulistischen, nationalistischen und autoritären Bestrebungen in den EU-Staaten politisch begegnet werden?

18.00 Ende der Tagung